

PRESSEMITTEILUNG

AKTUALISIERTE FASSUNG – STAND: 8. JUNI 2010

Eco-Design – Das Design von Morgen:

BerliNordik präsentiert die Ausstellungsreihe „bright green design“ zu Eco-Design aus Berlin und den nordischen Ländern

Berlin, 26. Mai 2010 Immer mehr Menschen stellen in ihrem Lebensumfeld die Fragen nach der Herkunft und Herstellung dessen, was sie konsumieren. Und immer mehr Produkt- und ModedesignerInnen entwerfen umwelt- und sozialverträgliche Produkte. Aus diesem Grund widmet BerliNordik – Forum for sustainable Design – dem Thema nachhaltiges Design diesen Sommer die Ausstellungsreihe „bright green design“, die an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Berlin zu sehen sein wird.

„bright green design“ – Ausstellungen im Sommer 2010 in Berlin – Das Konzept

„bright green design“ steht für eine Ausstellungsreihe von BerliNordik, die Eco-Design in den Mittelpunkt setzt. Gezeigt werden sowohl Produkt- als auch Modedesign von DesignerInnen aus Berlin sowie aus Dänemark, Island, Finnland, Norwegen und Schweden. Die DesignerInnen haben sich in ihrer Arbeit mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander gesetzt und zeigen unterschiedliche Ansätze und Aspekte. Mitmachen konnte jede/r Berliner ProduktdesignerIn, die oder der dem Aufruf von CREATE BERLIN und IDZ gefolgt ist, und sich mit seinem/ihrer Objekt bei der Jury beworben hat. Die Jury setzt sich aus Anja Artner, Gesche Joost, Axel Kufus, Alexandra Martini und Jerszy Seymour zusammen. Sie hat im April 2010 diejenigen Berliner Objekte ausgesucht, die in der Ausstellung exemplarisch präsentiert werden.

Das Ziel der Ausstellungen ist, einen Dialog zwischen den DesignerInnen der beteiligten Länder zu initiieren und gemeinsam der Frage nachzugehen „Was bedeutet nachhaltiges Design?“

Partner des Projektes sind CREATE BERLIN, Internationales Design Zentrum Berlin (IDZ) und INPOLIS UCE GmbH.

„bright green design“ – Ausstellung vom 9. bis 13. Juni als Teil des DMY – Schwerpunkt nachhaltiges Produktdesign

Die Ausstellung zeigt insgesamt zehn Objekte von fünf Berliner DesignernInnen und jeweils ein Exponat aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden. Zusätzlich werden weitere Vorschläge und Interpretationen von Berliner DesignernInnen in einer Mindmap präsentiert.

Ausstellung im IDZ, Internationales Design Zentrum Berlin, Reinhardtstraße 52, 10117 Berlin, Eröffnung: 8. Juni, 19 Uhr, täglich geöffnet von 12 – 18 Uhr, Eintritt frei.

„bright green design“ – Ausstellung vom 8. bis 11. Juli während der Fashion Week – Schwerpunkt Eco-Fashion

Entwürfe zu Eco-Luxury-Fashion von fünf Berliner ModedesignerInnen und je einer/m DesignerIn aus Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden. Ausstellung im Atrium der Deutschen Bank, Unter den Linden, Eingang Charlottenstr., Berlin-Mitte. In dieser Ausstellung werden ebenfalls die Eco-Produkt-design-Objekte der ersten Ausstellung gezeigt.

Gäste der Ausstellung werden der Gesamtverband textil + mode mit Einreichungen zum diesjährigen textil + mode Innovationspreis sowie die internationale Modeschule Esmod mit einer Diplomarbeit von Annika Porreys und Esmod Accessoires aus NANAI Fischleder sein. Zusätzlich zeigt der muse_store im Deutsche Guggenheim „WERTHALTIG: Nachhaltige Produkte und Designkonzepte aus Europa und Asien“.

Eröffnung: 8. Juli, 19 Uhr. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 19 Uhr, Sonntag: 10 – 14 Uhr, Eintritt frei

HINWEIS FÜR JOURNALISTEN: EIN RUNDGANG DURCH DIE AUSSTELLUNG IST AM 8. JULI BEREITS TAGSÜBER MÖGLICH!

„bright green design“ – Ausstellung vom 15. bis 19. September 2010 zum Clean Tech Media Award – Schwerpunkt Produktdesign

Zum Clean Tech Media Award im September ist eine „bright green design“ Ausstellung geplant, in der ausgewählte Designexponate die direkte Verbindung von nachhaltigem Design und Technologie darstellen. Details folgen.

Die DesignerInnen aus dem Bereich Produktdesign:

Aus Berlin werden Exponate gezeigt von: ett la benn, LUM!, Arndt Menke schmidtakahashi und schubLaden. Aus Dänemark werden Yellowone (Index-Award Winner 2007), aus Finnland Hella Hernberg, aus Island Borðið, aus Norwegen Adrian Paulsen und aus Schweden APOKALYPSE LABOTEK (Wallpaper Design Award Winner 2010) vertreten sein. Sie alle stehen für Ideen und Aspekte im Design und setzen eine starke Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft mit gestalterischer Kreativität um.

Die DesignerInnen aus dem Bereich Eco-Fashion:

Eco-Fashion kann sexy und hochwertig sein – das beweisen zehn ModedesignerInnen aus Berlin und ihre KollegInnen aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Island während der Fashion Week. Neben der Dänin bBARBARA i gONGINI, dem Norweger Kristofer Kongshaug und dem schwedisch/dänischen Label MAXJENNY, zeigen aus Berlin die Modelabels Tarané Hock, Julia Knüpfer, Esther Perbandt, Magdalena Schaffrin und Friederike von Wedel-Parlow ihre Eco-Fashion Outfits.

Über BerliNordik

BerliNordik – Forum for Sustainable Design – ist eine international agierende Plattform, die junge und talentierte DesignerInnen aus Berlin mit ihren Kollegen aus den nordischen Ländern zum Thema der nachhaltigen Gestaltung zusammenbringt. Nach „bright green fashion“, dem erfolgreichen Projektauftritt 2009 in Kopenhagen, lädt BerliNordik 2010 die nordischen DesignerInnen in die deutsche Hauptstadt ein. „bright green design“ ist die größte Ausstellung, die sich dem Thema nachhaltiges Design widmet. Projektpartner sind CREATE BERLIN, das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) und Inpolis UCE GmbH. BerliNordik wird unterstützt von den Botschaften der nordischen Länder in Berlin und den Designorganisationen in den nordischen Ländern.

Fotos und Informationen zu den DesignerInnen:

Fotos zum Download sowie Porträts aller DesignerInnen sind über folgende Website abrufbar <http://www.berlinordik.com/press>

Über CREATE BERLIN

CREATE BERLIN ist das Netzwerk der Berliner DesignerInnen. Das Netzwerk kuratiert und organisiert Ausstellungen, Showrooms und thematische Input-Abende, ist Anlaufstelle für Kreative mit Ideen und Projektvorschlägen und präsentiert Mitglieder bei Veranstaltungen im In- und Ausland. Vorstand und Mitglieder setzen sich dafür ein, dass sich Berlin als wichtiger Standort für die Kreativwirtschaft und als UNESCO City of Design etabliert. Mehr unter: www.create-berlin.de

Über IDZ

Das IDZ ist ein Interessenverband von Designerinnen und Designern, Unternehmen und Entscheidungsträgern aus Kultur und Politik. Seit 40 Jahren veranstaltet das IDZ Workshops, Vorträge, Ausstellungen und Konferenzen und führt im Auftrag von Unternehmen und Politik Projekte zu aktuellen Themen des Designs durch. Das IDZ ist zugleich das Kompetenz-, Beratungs- und Vermittlungszentrum für Design in der Hauptstadt Berlin. Seine Mitgliederstruktur und die internationale Ausrichtung bieten ein kompetentes Netzwerk für die Kreativ- und Designwirtschaft. Mehr unter www.idz.de

Über INPOLIS

INPOLIS bietet Lösungen für die Städte und Regionen von heute. Einer der Arbeitsschwerpunkte ist Projektmanagement in Verbindung mit internationaler Netzwerkentwicklung, insbesondere in der Kreativwirtschaft. INPOLIS ist einer der Projektinitiatoren und zuständig für die Konzeption, Steuerung, internationalen Kooperationen und Kommunikation. Mehr unter www.inpolis.de

Weitere Projektinformationen: www.berlinordik.com

Inpolis UCE GmbH, Kir Jurchen, E-Mail: info@inpolis.de, T: +49.(0)30.405 059-0

Pressekontakt

Susanne Weller, E-Mail: s.weller@weller-media.com, M: +49.(0)172.308 41 36,

T: +49.(0)30.200 587-82